



## Sind wir mit einem nuklear bewaffneten Deutschland einverstanden?

Es ist bemerkenswert, wie wenig besorgt unsere Welt ist.

- Josue Michels
- [07.04.2025](#)

Deutschland spricht offen darüber, sich eigene Atombomben zu beschaffen und sich die Souveränität zu sichern, sie einzusetzen. In Anbetracht seiner militanten Vergangenheit ist das schockierend. Aber was es noch schlimmer macht, ist, dass viele in unserer westlichen Welt Deutschland dazu ermutigen. Während einige aus verschiedenen Gründen gegen diese Idee sind, warnt praktisch niemand davor, dass Deutschland diese Bomben einsetzen könnte, um seine Ziele aus dem Zweiten Weltkrieg zu erreichen.

Unsere Welt ist dazu übergegangen, Deutschland zu vertrauen und dabei die offensichtlichsten Warnzeichen zu ignorieren.

Um die Wiedervereinigung im Jahr 1990 zu erreichen, verpflichtete sich Deutschland zum Verzicht auf atomare, biologische und chemische Waffen. In einem Kommentar in der renommierten *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 24. März heißt es, es gebe nun „gute Gründe, hier von einem Wegfall der Grundlage für den Zwei-plus-vier-Vertrag zu sprechen, einer wesentlichen Änderung der Umstände, solange Deutschland sich durch die Beschränkungen des Vertrages nicht mehr wirksam verteidigen könnte.“

PT\_DE

Seit den Tagen von Konrad Adenauer, dem ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, diskutieren hochrangige Politiker über die nuklearen Optionen Deutschlands. Aber die Umstände sind heute ganz anders. Russland führt einen heißen Krieg auf dem europäischen Kontinent; seine Forderung, dass Deutschland ohne Atomwaffen bleibt, zählt in diesem Zusammenhang nicht viel.

Die anderen Verbündeten der Vereinigten Staaten aus dem Zweiten Weltkrieg, Großbritannien und Frankreich, haben kein Problem damit, dass Deutschland Zugang zu amerikanischen oder europäischen Atomwaffen hat.

Aber was wenn Deutschland über ein eigenes Atomwaffenarsenal verfügt und in der Lage ist, es nach Belieben einzusetzen? Einige in den westlichen Medien halten dies für eine Notwendigkeit.

*Foreign Policy* schrieb am 11. März:

Berlin braucht ein ehrgeiziges Umdenken in der Nuklearpolitik, das einen Vorstoß zur Wiederherstellung der nuklearen Teilhabe auf europäischer Ebene – mit den Atommächten des Kontinents, Frankreich und Großbritannien – beinhaltet, um Russland und andere Gegner abzuschrecken. Außerdem ist es für Deutschland unerlässlich, in die zivile Nuklearforschung zu investieren, um die nukleare Latenz als Absicherung aufrechtzuerhalten. Glücklicherweise hat [Wahlsieger Friedrich] Merz Bereitschaft signalisiert, beides zu tun.

Der Artikel geht weiter und stellt die Zuverlässigkeit der USA unter Donald Trump, des Vereinigten Königreichs unter einem möglichen Nigel Farage und Frankreichs unter einem rechts- oder linksextremen Präsidenten in Frage. Dann heißt es: „Abgesehen davon wäre die einzige andere Option für Deutschland neben einem europäischen Nuklearschirm die Entwicklung eigener Atomwaffen.“

Der Autor lässt die Möglichkeit, dass sich in *Deutschland* ein feindlicher Anführer erhebt, völlig außer Acht

Natürlich ist die vorgeschlagene nukleare Bewaffnung größtenteils bereits geschehen. Deutschland hat einige der besten Atomphysiker hervorgebracht, verfügt über einige der modernsten Urananreicherungsanlagen der Welt und beherbergt das größte Chemieunternehmen der Welt. Es hat alles, was es braucht, um in kurzer Zeit Atomwaffen und andere Massenvernichtungswaffen herzustellen.

Die ehemaligen Verbündeten haben Deutschland nicht daran gehindert, sich diese Fähigkeit anzueignen – selbst nachdem bekannt wurde, dass Deutschland diese Fähigkeit nach Brasilien exportiert hatte, als das Land 1975 von einer Militärdiktatur regiert wurde. Die *Plain Truth* (Klar&Wahr), Vorgänger der *Posaune*, schrieb im August 1980:

Der Vertrag zwischen Brasilien und der Bundesrepublik Deutschland ist weithin kritisiert worden. Insbesondere Washington hat die Befürchtung geäußert, dass das Abkommen letztlich zur Herstellung von Atomwaffen durch Brasilien führen könnte. US-Geheimdienstberichte haben angedeutet, dass Brasilien beabsichtigt, in naher Zukunft eine Atombombe zu testen.

In 1977, U.S.. Vizepräsident Fritz Mondale flog nach Bonn, um erfolglos zu versuchen, den Verkauf deutschen Know-hows zur Wiederaufbereitung von Brennelementen an Brasilien zu verhindern. Die Carter-Regierung forderte Bonn nachdrücklich auf, den Vertrag zu kündigen. Aber die Westdeutschen lehnten verständlicherweise ab.

Man könnte sagen, dass Amerika zumindest versucht hat, Deutschland davon abzubringen, bei der Entwicklung von stadtzerstörenden Waffen in seinem Hinterhof zu helfen. Heute wird das nicht einmal versucht. Im Jahr 2019 wurde erneut befürchtet, dass Brasilien diese Fähigkeit zur Herstellung von Atomwaffen nutzen könnte. Aber der Aufschrei über Deutschlands leihende Hand blieb fast unbemerkt und die Partnerschaft wurde fortgesetzt. Andere Länder, denen deutsche Unternehmen auf ihrem Weg zur Atomkraft geholfen haben, sind Argentinien und der Iran.

Da die USA nun damit einverstanden sind, dass Deutschland Brasilien die Schlüssel zu den Atomwaffen und damit die Fähigkeit zur Zerstörung amerikanischer Städte gibt, warum sollten sie sich Sorgen darüber machen, was jenseits des Atlantiks geschieht?

Deutschland ist auch in der Lage, chemische und biologische Massenvernichtungswaffen in Massen zu produzieren – und die Alliierten des Zweiten Weltkriegs haben nichts unternommen, um auch diese Fähigkeit zu unterbinden. Selbst nachdem Deutschland dabei erwischt wurde, wie es dem Irak bei der Herstellung von Massenvernichtungswaffen half, machte sich die Welt nicht die Mühe, Deutschlands eigenes tödliches Potenzial zu stoppen.

Alles in allem scheint unsere Welt mit der Vorstellung einverstanden zu sein, dass Deutschland in der Lage ist, atomare, chemische oder biologische Waffen herzustellen. Es ist unwahrscheinlich, dass irgendjemand Deutschland davon abhalten wird, diese Option öffentlich zu verfolgen, wenn die Zeit gekommen ist. Die meisten Artikel werden sich wahrscheinlich wie dieser *bbc*-Artikel vom 31. März lesen: „Germany Decides to Leave History in the Past and Prepare for War“ (Deutschland beschließt, die Geschichte hinter sich zu lassen und sich auf den Krieg vorzubereiten). Eine einfache kausale Beobachtung, nichts worüber man sich Sorgen machen müsste. Wenn überhaupt, dann sehen die Medien das als lobenswert an.

Im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs musste Deutschland sein Militär unter größter Geheimhaltung aufbauen. Während wir von dieser Nation sicherlich militärische Überraschungen erwarten können, ist es bemerkenswert, wie wenig sich unsere Welt über Deutschlands offensichtliche öffentliche Militarisierung Gedanken macht.

Jeder, der andeuten würde, dass diese militärischen Ambitionen eine Gefahr für Amerika und Großbritannien darstellen könnten, würde der Germanophobie bezichtigt werden.

Deutschland wird heute als Verbündeter Amerikas und Großbritanniens angesehen. Die Bibel nennt Deutschland ihre Liebhaber. Aber Jeremia 4, 30 warnt: „Deine Freier verschmähen dich. Sie trachten dir nach dem Leben.“ Zu diesem Vers sagte der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, in einer Sendung von *Der Schlüssel Davids 2023*: „Mit anderen Worten, sie sind nicht unsere Freunde, nicht die Art von Menschen, denen man Atombomben geben will. Und ist das wirklich etwas, das jede andere Nation tun würde?“

Die Bibel warnt davor, dass die heute so häufig diskutierten Atombomben zum Einsatz kommen werden. Jesaja 6, 11 prophezeit eine Zeit, in der die Städte „wüst werden, ohne Einwohner“. Dies ist eine Endzeit-Prophezeiung über eine nukleare Katastrophe. Im Neuen Testament warnte Jesus Christus vor der Großen Trübsal. Ohne sein Eingreifen würde kein Mensch lebend gerettet werden (Matthäus 24). (Um zu erfahren, welche Rolle Deutschland in diesen Prophezeiungen spielen wird, fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an [Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland](#), von Gerald Flurry.)

Der einzige Grund, warum diese Prophezeiungen noch nicht eingetreten sind, ist, dass Gott unseren Nationen eine Chance gibt, zu bereuen.